

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 388/2019 vom 04.04.2019

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: (ZV)19-21-80-129/19

Arbeitsmarktdienstleistung: Integrationschancen nutzen-jetzt!

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Zentrale Vergabestelle

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Telefon-Nummer +49 236153-4404 / +49 236153-4406

Telefax-Nummer +49 236153-4205

E-Mail-Adresse vergabestelle@kreis-re.de

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Fachdienst 14, Zimmer 2.2.09

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

- elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de
- Elektronisch in Textform
- der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Arbeitsmarktdienstleistung:

Vielen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Migrationshintergrund aus den Herkunftsländern der Balkanstaaten, Afghanistan und den nordafrikanischen Ländern fehlt die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Durch das bisherige

Maßnahmenportfolio konnten diese Personen bisher nicht in ausreichendem Maße erreicht werden.

Ursächlich für dieses Verhalten können neben einem längeren Leistungsbezug von ALG II das fehlende Verständnis für das hiesige System als auch das Festhalten an Kultur, Traditionen und Rollenzuweisungen sein (fehlende Assimilation). Ein nicht unwesentlicher Faktor scheint auch, dass diese Personen Leistungen zur

Grundsicherung als selbstverständlich auffassen, ohne dass dafür ein Angebot des Auftraggebers angenommen oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen werden muss (Grundsatz des För-

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Anforderungen von

Exemplaren beim

Kreis Recklinghausen

Fachdienst 10

Personalservice, Organisation

und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090

Telefax: 02361 53-3290

info@kreis-re.de

www.kreis-re.de

derns und Forderns). Oftmals entziehen sie sich der Unterstützung des Auftraggebers im Hinblick auf die Beendigung der Hilfebedürftigkeit. Eine Zusammenarbeit in der Fallsteuerung mit den betreffenden Kundinnen und Kunden ist trotz mehrfacher Aufklärung über Rechte und Pflichten dann nicht mehr gegeben.

Zur Herstellung der Prozessfähigkeit, zum Aufbrechen von Rollenverständnissen und zur schrittweisen Heranführung an den Arbeitsmarkt ist die Maßnahmeeinrichtung notwendig. Neben der Erarbeitung von Lösungen und Strategien mit dem Ziel, Angebote des Auftraggebers anzunehmen, die Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement zu verbessern und dadurch die Chancen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu erhöhen bzw. zu erwirken (Verringerung und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen), erwartet der Auftraggeber die Entdeckung und Stärkung verborgener Potentiale der Teilnehmenden und schlussendlich die Heranführung an den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt.

Teilnehmende sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus dem Rechtskreis des SGB II, die bisher nicht oder max. 4 Monate bei ein und demselben Arbeitgeber sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren.

Insbesondere handelte es sich um folgende Personengruppen:

- Personen mit erheblichen Problemen die Aufgaben und Ziele der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach § 1 SGB II sowie den Grundsatz des Forderns nach § 2 SGB II Grundsicherungsträgers (Auftraggeber) anzuerkennen;
- Personen mit erheblichen Problemen eine Beschäftigung anzutreten bzw. zu behalten;
- Personen mit Problemen ein angemessenes eigenes Sozialverhalten im Rahmen der Fallarbeit zu akzeptieren;
- Personen, bei denen Maßnahmen unbegründet abgebrochen wurden bzw. die sich weigern an zumutbaren Maßnahmen teilzunehmen.

Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis zu ersehen.

Erfüllungsort

Marl, 45768 Marl

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 01.07.2019 Ende: 30.06.2020

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3Y3ZK/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

11. Ablauf der Angebotsfrist

08.05.2019 12:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

07.06.2019

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Vergabeunterlagen

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Der Bieter muss über eine Trägerzulassung gem. § 178 SGB III verfügen.

Bei Bietergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.
- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Der Bieter und/oder Mitglieder der Bietergemeinschaft und/oder Subunternehmer müssen eine vergleichbare Leistung innerhalb der letzten drei Jahre bereits ausgeführt haben.

oder

Das mit der Angebotserstellung und/oder der Ausführung bzw. der Leitung der Ausführung befasste Personal des Bieters und/oder Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Subunternehmern müssen eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.

Die vg. Aussagen sind durch gesonderte Ausführungen im Vordruck D.3.1 darzustellen.

- Sonstige

16. Angabe der Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt.

Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Bieterfragen sind längstens bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz NRW zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle (https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848).

Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3Y3ZK

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

i.A.

gez.

Bagus, Ulke